



Lieber Herr Faust!

MONTSERRAT

DE

4.

VIII.

DE 19 60.

10.8.

Bevor wir jetzt unsere
Ferienreise antreten, möchten wir Ihnen mit diesem Brief
und den beiliegenden Photographien unseren herzlichsten
Dank ausdrücken für alle die schönen Stunden, die wir
in Ihrer Gesellschaft verbringen durften. Es ist fast ein
Stück Paradies, was Sie sich dort am Meer aufgebaut
haben, abseits von allem rühe- und lieblosen Treiben
der Menschen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch
ein Stück unseres Jenseus in Blanes hängen geblieben ist,
wo der Friede und die Schönheit der Natur fast den Krieg
mit all seinem Unheil vergessen lassen können.
Wenn Sie sich unsere Photographien durchsehen, so werden Sie
sicher einige Blumen vermessen. Und zwar handelt es
sich um die Bilder, die ich mit dem grossen Apparat

gemacht hatte und die durch ein seltsames Missgeschick
 alle verdorben sind. Der Folio hatte sich wohl durch die
 Wärme vom Papier gelöst und zusammengerollt, sodass
 er gar nicht belichtet wurde. Jedoch hoffe ich bei dem verspro-
 chenen Besuch im Oktober (wo werden ganz sicher kommen)
 diese Aufnahmen und viele mehr nachholen zu können.
 Sicher wünschen Sie auch von einigen der Aufnahmen eine grössere
 Anzahl, schreiben Sie uns nur wieviele von jeder. Im Moment
 haben wir nicht mehr Photopapier in Barcelona aufreiben
 können, jedoch wird Ende August die Offa Photofabrik wieder
 neu fabrizieren. Herr v. Waldheim ist augenblicklich nach
 Tetuan in Nordafrika gefahren, um dort seinen Urlaub
 zu verbringen. Nun grüssen Sie noch recht herzlich Frau
 Maria Theres, die beiliegenden Bilder sollen auch Ihr ein
 kleines Zeichen unserer grossen Dankbarkeit sein. Von unserer
 Reise werden wir Ihnen noch öfters einen Gruss senden. Mit
 dem Wünsche, dass Sie noch recht lange gesund und froh
 Ihrer schönen Arbeit nachgehen können
 grüsst Sie ergebenst
 Ihr dankbarer
 Willy Stavers